

Betriebsanleitung

— Schraubenkompressor

— ACS B&S 3,7-10; 3,7-10-100; 3,7-10-200

— ACS B&S Trolley 3,7-10-7



ACS B&S 3,7-10-100



ACS B&S Trolley 3,7-10-7

ACS B&S

Impressum

Produktidentifikation

Kolbenkompressor	Artikelnummer
ACS B&S 3,7-10	2066140
ACS B&S 3,7-10-100	2066610
ACS B&S 3,7-10-200	2066620
ACS B&S Trolley 3,7-10-7	2066605

Hersteller

AIRCRAFT
 Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
 Gewerbestraße Ost 6
 A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929 - 0
 Fax: 0043 (0) 7752 70 929 - 99

E-Mail: info@aircraft.at
 Internet: www.aircraft.at

Vertrieb Deutschland

AIRCRAFT - Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
 D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax: 0049 (0) 951 - 96555-55
 E-Mail: info@aircraft-kompressoren.de
 Internet: www.aircraft-kompressoren.com

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 11.08.2020
 Version: 1.03
 Sprache: deutsch
 Autor: ES

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2020 AIRCRAFT Kompressorenbau und
 Maschinenhandel GmbH, Hohenzell, Österreich.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges
 Eigentum der Firma AIRCRAFT Kompressorenbau und
 Maschinenhandel GmbH.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments,
 Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten,
 soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen
 verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	4
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Personalanforderungen	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit.....	6
2.7 Allgemeine Sicherheitshinweise	7
2.8 Sicherheitskennzeichnungen am Gerät.....	7
2.9 Sicherheitsvorrichtungen	8
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
4 Technische Daten.....	9
4.1 Typenschild.....	9
5 Transport, Verpackung, Lagerung.....	9
5.1 Anlieferung und Transport	9
5.2 Verpackung.....	10
5.3 Lagerung.....	10
6 Aufstellen	11
7 Gerätebeschreibung	12
8 Funktionsprinzip	14
9 Inbetriebnahme.....	15
9.1 Öl einfüllen.....	15
9.2 Kraftstoff einfüllen	16
9.3 Einschalten	16
9.4 Einstellung des Arbeitsdrucks.....	17
9.5 Abschalten	17
10 Wartung, Pflege und Instandsetzung/Reparatur ..	18
10.1 Wartung, Pflege	18
10.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils	25
10.3 Instandsetzung, Reparatur	25
10.4 Störungstabelle	26
11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten...27	27
11.1 Außer Betrieb nehmen.....	27
11.2 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	27
11.3 Entsorgung von Schmierstoffen.....	27
12 Ersatzteile	27
12.1 Ersatzteilbestellung.....	27
12.2 Ersatzteilzeichnungen.....	28
13 EU-Konformitätserklärung	32
14 Wartungsplan	33

1 Einführung

Mit dem Kauf des Kompressors von AIRCRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Kompressors. Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Kompressors. Sie ist stets am Einsatzort des Kompressors aufzubewahren. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Kompressors.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Kompressors zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Kompressor oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Österreich:

AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: ++43 (0) 7752 70 929-0

Fax: ++43 (0) 7752 70 929-99

E-Mail: info@aircraft.at

Internet: www.aircraft.at

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111

E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119

E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- Eigenmächtigen Umbauten,
- Technischen Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist die Person, welche den Kompressor zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird der Kompressor im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber des Kompressors den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich des Kompressors gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Kompressors ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Kompressors umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Kompressors prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Kompressor umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass der Kompressor stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Kompressor nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit dem Kompressor persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt die Ohren vor Gehörschäden durch Lärm.



Augenschutz

Die Schutzbrille schützt die Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



Atemschutz

Die Staubmaske schützt vor groben Staubpartikeln.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft für den Umgang mit Kompressoren und Druckluftwerkzeugen.
- Der Kompressor darf nicht bei Regen oder in feuchter oder nasser Umgebung betrieben werden.



VORSICHT! VERLETZUNGSGEFAHR

- Niemals Druckluft auf Menschen oder Tiere richten.
- Beim Lösen der Schnellkupplung das Ende der Druckluftleitung festhalten, um ein Wegschlagen durch den Überdruck zu vermeiden.
- Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abkühlen lassen

2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit



ACHTUNG

Gemäß §15 BetrSichV darf eine überwachungsbedürftige Anlage erst in Betrieb genommen werden, nachdem die Anlage einer Prüfung vor Inbetriebnahme unterzogen wurde. Ebenso sind wiederkehrende Prüfungen nach §16 BetrSichV durchzuführen. Derartige Prüfungen müssen von einer zugelassenen Überwachungsstelle oder einer befähigten Person ausgeführt werden. Details sind der BetrSichV zu entnehmen.

Der Druckbehälter des Kompressors ist revisionspflichtig. Der Druckbehälter wurde durch den Hersteller nach EG Richtlinie 2014/29 EG in Verbindung mit EG- Baumusterprüfung gemäß Artikel 10 sowie EN 286-1 einer Prüfung unterzogen. Eine Kopie dieser Baumusterbescheinigung und /oder Konformitätserklärung liegt jedem Kompressor bei.

Der Betreiber muss die prüfpflichtigen Einzelkomponenten in den vorgeschriebenen Intervallen durch einen Sachverständigen /oder „befähigte Person“ nachprüfen lassen. Die Betriebsbestimmungen hierfür können sich in den EU-Mitgliedsstaaten unterscheiden.

Bestimmungen Druckluftbehälter in Deutschland

Prüffristen

Die aufgelisteten Prüffristen sind Maximalwerte. Diese sollten durch die Gefährdungsbeurteilung / Bewertung des Arbeitgebers überprüft werden. Hierbei ist keine Überziehungsfrist zugelassen. Lediglich kann die Frist verkürzt werden.

Abhängig von den Prüffristen ist das Druckliterprodukt. Hierzu muss der max. zulässige Druck (PS) mit dem Druckbehältervolumen (V) multipliziert werden.

Beispiel:
 Druckbehälter= 75l; max. zulässiger Druck= 13 bar
 75 l x 13 bar = 975

Prüfung	Prüffrist	Prüforganisation
Vor Inbetriebnehmen/ Aufstellen	PS xV <=200	Befähigte Person
	mit Baumusterprüfbescheinigung PS xV <=1000	Befähigte Person
	PS xV >=200	Zugelassene Überwachungsstelle
Äußere Prüfung **	Jedes/ bzw alle 2 Jahre	Befähigte Person

Prüfung	Prüffrist	Prüforganisation
Innere Prüfung **	Alle 5 Jahre bei PS xV <=1000	Befähigte Person
	*Alle 5 Jahre bei PS xV >=1000	Zugelassene Überwachungsstelle
Festigkeitsprüfung **	Alle 10 Jahre PS xV <=1000	Befähigte Person
	*Alle 10 Jahre PS xV >=1000	Zugelassene Überwachungsstelle

*Der Arbeitgeber hat die jeweiligen Prüffristen der zuständigen Behörde innerhalb von 6 Monat nach Inbetriebnahme der Anlage mitzuteilen (§ 15 BetrSichV).

**Äußere Prüfungen können entfallen: a) bei Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe a, es sei denn, sie sind feuerbeheizt, abgasbeheizt oder elektrisch beheizt, und b) bei einfachen Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe d. Die Frist der Festigkeitsprüfung kann auf 15 Jahre verlängert werden, wenn im Rahmen der äußeren bzw. inneren Prüfung nachgewiesen wird, dass die Anlage sicher betrieben werden kann. Der Nachweis ist in der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung darzulegen. Tabelle nach BetrSichV (Stand: 29.03.2017).

Bestimmungen Druckluftbehälter in Österreich

Ab 0,5 bar unterliegen Druckgeräte dem Kesselgesetz Druckgeräteüberwachungsverordnung (DGÜW-V) in Österreich.

In dieser Verordnung wird zwischen niedrigem Gefahrenpotential (NGP) und hohem (HGP) Gefahrenpotential unterschieden.

NGP: Druckluftgesamtprodukt (pxV) unter 3000 Liter

HGP: Druckluftgesamtprodukt (pxV) über 3000 Liter

NGP (Niedriges Gefahrenpotenzial)

Für die Geräte die in das NGP fallen hat der Betreiber keine Informationspflicht gegenüber Kesselprüfstellen d.h. wenn ein Kunde ein Gerät mit NGP erwirbt, hat er dies NICHT zur ersten Betriebsprüfung von einer Kesselprüfstelle (TÜV Austria Services GmbH) anzumelden.

HGP (Hohes Gefahrenpotenzial)

Für Geräte die in das HGP fallen benötigt man eine erste Betriebsprüfung von einer Kesselprüfstelle (TÜV Austria Services GmbH)

Mit der Konformitätserklärung und der Betriebsanleitung ist der Behälter bei der Kesselprüfstelle anzumelden.

TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH

Lunzerstraße 89
 4030 Linz/Österreich
<http://www.tuv.at>

Diese führen die Betriebsprüfung durch und stellen, wenn alles in Ordnung ist, ein Prüfbuch aus. Der Behälter wird dann wiederkehrenden Untersuchungen unterzogen. (z.B. Prüfstufe 4, geringe Schädigung: alle 2 Jahre Äußere Untersuchung, alle 6 Jahre eine Innenuntersuchung und alle 12 Jahre Hauptuntersuchung).

2.7 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft für den Umgang mit Kompressoren und Druckluftwerkzeugen.
- Der Kompressor darf in seiner Konzeption nicht geändert und nicht für andere Zwecke, als für die vom Hersteller vorhergesehenen Arbeitsgänge benutzt werden.
- Der Kompressor darf nicht bei Regen oder in feuchter oder nasser Umgebung betrieben werden.
- Den Kompressor nicht ohne die montierten Schutzvorrichtungen verwenden. Entfernen Sie niemals die am Verdichter angebrachten Sicherheitseinrichtungen.
- Den Kompressor nicht transportieren, während er an der Stromquelle angeschlossen ist und der Tank unter Druck steht.
- Den Arbeitsbereich des Kompressors sauber und gut belüftet halten.
- Berühren Sie niemals bewegliche Teile. **Schützen Sie sich vor thermischen Verletzungen!**
- Keine Objekte oder Körperteile in Schutzgitter einführen, da dadurch Verletzungen entstehen können und der Kompressor beschädigt werden kann.
- Halten Sie Kinder und nicht mit dem Kompressor vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Der Kompressor darf nicht von Personen mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Leistungsfähigkeit benutzt werden.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Überlasten Sie den Kompressor nicht! Er arbeitet besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Benutzen Sie nur Originalersatzteile und Zubehör, um eventuelle Gefahren und Unfallrisiken zu vermeiden.
- Tragen Sie bitte enganliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit!
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass an dem Kompressor keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Ziehen Sie niemals am Netzstecker!



VORSICHT! VERLETZUNGSGEFAHR!

- Niemals Druckluft auf Menschen oder Tiere richten.
- Beim Lösen der Schnellkupplung das Ende der Druckluftleitung festhalten, um ein Wegschlagen durch den Überdruck zu vermeiden.
- Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abkühlen lassen.

2.8 Sicherheitskennzeichnungen am Gerät

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole am Kompressor können zu Fehlhandlungen und Sachschäden führen. Die am Kompressor angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.

Folgendes ist zu beachten:

Den Anweisungen der Sicherheitskennzeichnung am Kompressor ist unter allen Umständen Folge zu leisten. Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Kompressors zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist der Kompressor bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

Am Kompressor sind folgende Sicherheitssymbole angebracht:



Die Manipulation, das Blockieren oder Verstellen des Sicherheitsventils ist strengstens verboten!
Es besteht die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!
 The manipulation, blocking or adjustment of the safety valve is strictly prohibited! There is a risk of serious or fatal injuries!

Abb. 1: Sicherheitssymbole

2.9 Sicherheitsvorrichtungen

Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil befindet sich an der Drucklufteinheit. Wird der Sicherheitswert erreicht, öffnet sich das Sicherheitsventil und lässt Luft ab.

Nach Auslösen des Sicherheitsventils muss der Bediener den Kompressor ausschalten und eine Kontrolle durch das Wartungspersonal anfordern.



GEFAHR!

Die Manipulation, das Blockieren oder Verstellen des Sicherheitsventils ist strengstens verboten!

Es besteht die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!



GEFAHR!

Versuchen Sie niemals, das Sicherheitsventil zu justieren oder zu entfernen. Jegliche Änderungen an der Einstellung könnten ernsthafte Verletzungen verursachen.

Motorschutz

Der Kompressor ist mit einem Motorschutzschalter ausgestattet, der am Kompressor verbaut ist.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor dient ausschließlich zum Erzeugen von Druckluft und zum Betreiben von Druckluftwerkzeugen. Verwenden Sie den Kompressor nur im Freien.

- Der Kompressor darf nur saubere, staubfreie, trockene und unbelastete Umgebungsluft ansaugen und verdichten.
- Der Kompressor darf nur innerhalb der angegebenen Leistungsgrenzen betrieben werden.
- Vor Anwendung von Druckluftwerkzeugen deren Betriebsanleitungen lesen.
- Die Angaben in dieser Betriebsanleitung beachten

Der Betrieb erfolgt unabhängig vom Stromnetz mit Hilfe eines Motors. Der Einbau eines Freilauf-Ventils ermöglicht einen Betrieb ohne stetiges Ein- und Ausschalten.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Fehlgebrauch:

- In der Umgebungsluft des Kompressors dürfen sich keine aggressiven oder brennbaren Beimengungen befinden.
- Der Kompressor darf nicht im Nahrungsmittel- und Medizinbereich, z.B. zum Füllen von Atemgasflaschen, eingesetzt werden.
- Druckluft und Druckluftwerkzeuge dürfen niemals auf Personen oder Tiere gerichtet werden.



GEFAHR!

Der Kompressor ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt und darf nicht in Ex-Bereichen betrieben werden!



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Ein Fehlgebrauch des Kompressors kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Den Kompressor nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Den Kompressor nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Verwenden Sie den Kompressor auf keinen Fall an einem Einsatzort, der Farben, Lösungsmittel oder brennbare/explosive Materialien enthält.



HINWEIS!

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch der Kompressoren sowie die Missachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Bedienungsanleitung schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden an Personen oder Gegenständen aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!

Bei den ACS B&S-Kompressoren ACS B&S 3,7-10-100, ACS B&S 3,7-10-200 und ACS B&S Trolley 3,7-10-7 handelt es sich um Schraubenverdichter mit angeschlossenem Druckluft-Speichertank, der durch einen Verbrennungsmotor angetrieben wird. Sie sind bestimmt zum Verkauf und Betrieb im EU-Raum und geografischen Europäischen Raum.

4 Technische Daten

ACS B&S	3,7-10	3,7-10-100
Maße (LxBxH)	580x600x 460 mm	1360x520x 1140 mm
Gewicht	45 kg	100 kg
Effektive Liefermenge ca.	380 l/min bei 10 bar	
Höchstdruck	10 bar	
Behälterinhalt	-	100 L
Abgabeleistung	3,7 kW	
Motor Drehzahl	3600 min ⁻¹	
Motorart	Benzin	
Verbrauch (Benzin)	1,7 Liter/h	
Tankvolumen	3 L	
Laufzeit bei 100% Last	Max. 12 Std. pro Tag	
Schalleistungspegel L _p	88 dB(A)	

ACS B&S	3,7-10-200	Trolley 3,7-10-7
Maße (LxBxH)	1200x530x 1250 mm	670x750x 730 mm
Gewicht	126 kg	72 kg
Effektive Liefermenge	ca. 380 l/min bei 10 bar	
Höchstdruck	10 bar	
Behälterinhalt	100 L	7 L
Abgabeleistung	3,7 kW	
Motor Drehzahl	3600 min ⁻¹	
Motorart	Benzin	
Verbrauch (Benzin)	1,7 Liter/h	
Tankvolumen	3 L	
Laufzeit bei 100% Last	Max. 12 Std. pro Tag	
Schalleistungspegel L _p	88 dB(A)	

4.1 Typenschild

Das Typenschild ist zur Identifizierung am Kompressor angebracht und weist folgende Daten auf:

Schraubenkompressor Screw compressor			
Typ Type	ACS B&S 3,7-10-100	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	2066610	Baujahr Year of manufacture	
Gewicht Weight	100 kg	Füllleistung Filling capacity	380 l/min
Behälterinhalt Tank capacity	100 l	Nennleistung COP Power COP	3,7 kW
Betriebsdruck Pressure	10 bar	Schallleistungspegel Sound pressure level	88 dB(A)
 www.aircraft.at		Aircraft Kompressorenbau GmbH Gewerbestr. Ost 6, 4921 Hohenzell Österreich / Austria	

Abb. 2: Typenschild

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Den Kompressor nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden überprüfen. Sollte der Kompressor Schäden aufweisen, sind diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler zu melden.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden. Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.
Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



Schutzhandschuhe tragen!

Der Kompressor darf ausschließlich stehend und nur mit ausgeschaltetem Motor, leerem Kraftstofftank und ohne Druck auf dem Behälter transportiert werden. Nach der Montage von Griff und Rädern kann der Kompressor gezogen werden.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird der Kompressor auf einer Palette fest montiert, so dass er mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

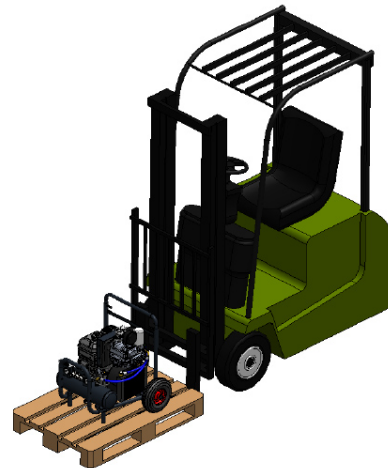


Abb. 3: Transport

5.2 Verpackung

Heben Sie die Verpackung für einen eventuellen Umzug auf aber zumindest während der Gewährleistungsfrist.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Kompressors sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton sind zerkleinert zur Altpapiersammlung zu geben.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe sind bei einer Wertstoffsammelstelle oder bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen abzugeben.

5.3 Lagerung

Den Kompressor gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

Den Kompressor nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung lagern oder transportieren.

6 Aufstellen



ACHTUNG!

Gestalten Sie den Arbeitsraum um den Kompressor entsprechend den örtlichen Sicherheits-Vorschriften. Der Arbeitsraum für die Bedienung, Wartung und Instandsetzung darf nicht eingeschränkt werden. Starten Sie den Motor nicht ohne ausreichende Luftzirkulation und niemals in Innenräumen!

Der Motor und der Auspuff werden während des Betriebs sehr heiß. Halten Sie den Motor während des Betriebs in einem Mindestabstand von 1 Meter zu Gebäuden oder anderen Einrichtungen. Halten Sie sich von brennbaren Materialien fern und legen Sie während der Funktion keine Gegenstände auf den Motor.



ACHTUNG!

DAS KONDENSAT IST EIN SCHADSTOFF! Es darf deshalb nie in das Abwassernetz abgeleitet werden. Es sollte von spezialisierten Entsorgungsunternehmen entsorgt werden; alternativ können auch spezielle Reiniger und Luft/Öl-Abscheider eingesetzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Servicezentrum.

Anforderungen an den Aufstellort:



ACHTUNG!

Installieren Sie den Kompressor an einem Ort, an dem die Umgebungstemperatur zwischen +5°C und +45°C liegt.

Diese Werte sind ungefähre Werte und variieren je nach den technischen Merkmalen, wie z.B. der verwendeten Ölsorte, der planmäßigen Wartung und so weiter.

- Trocken, staubfrei,
- Kühl, gut belüftet, frostgeschützt,
- Ebener, fester Untergrund
- niedrige Staubkonzentration in der Luft



ACHTUNG!

Beleuchtung: Der Kompressor ist gemäß den Normvorschriften gebaut. Dabei wurde versucht, die Schattenbereiche auf ein Minimum zu reduzieren, um den Eingriff des Maschinenbedieners zu erleichtern. Die Beleuchtungsanlage des Kompressorraums muss als wichtig für die Sicherheit der Personen betrachtet werden. Deshalb darf der Kompressor keine Schattenbereiche, blendende Lichter oder Stroboskop-Effekte haben, die von der Beleuchtung verursacht werden.



ACHTUNG!

- Den Kompressor gegen Umkippen, Wegrollen und Wegrutschen sichern.
- Auf leichte Zugänglichkeit von Bedienelementen und Sicherheitseinrichtungen achten.

7 Gerätebeschreibung

Der Kompressor ist mit einem Sicherheitsventil ausgerüstet, das bei einer Störung des Druckschalters auslöst, um die Sicherheit des Kompressors zu gewährleisten.



GEFAHR!

Die Manipulation, das Blockieren oder Verstellen des Sicherheitsventils ist strengstens verboten!

Es besteht die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

7.1 Darstellung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Modell ACS B&S Trolley 3,7-10-7

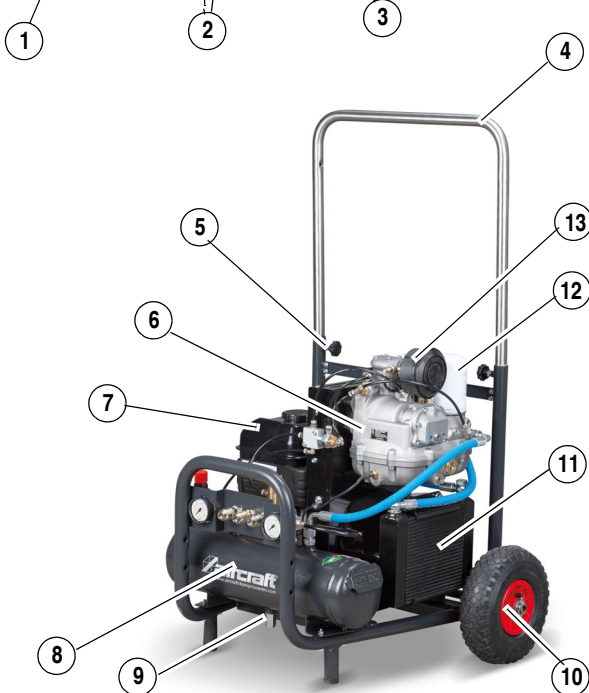


Abb. 4: ACS B&S Trolley 3,7-10-7

1. Manometer (Arbeitsdruck)
2. Schnellkupplung zur Druckluftentnahme
3. Kesseldruck-Manometer
4. Transportgriff
5. Klemmschraube zur Verstellung des Transportgriffs
6. Verdichter
7. Benzintank
8. Kessel
9. Ablassventil
10. Rad
11. Öl-Kühler
12. Ölabscheider-Filter
13. Luftfilter

Motor Beschreibung s. Abb. 6

Modelle ACS B&S 3,7-10; 3,7-10-100 und 3,7-10-200

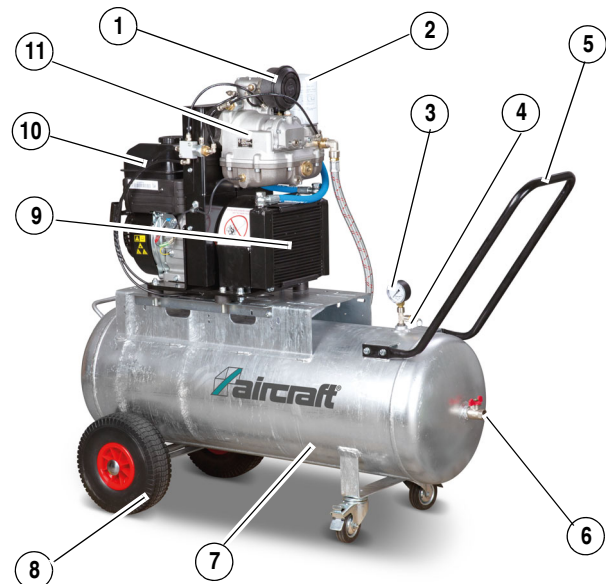


Abb. 5: Modelle ACS B&S 3,7-10; 3,7-10-100 und 3,7-10-200

1. Luftfilter
2. Ölabscheider-Filter
3. Kesseldruck-Manometer
4. Sicherheitsventil
5. Transportgriff
6. Kugelhahn
7. Kessel
8. Rad
9. Öl-Kühler
10. Benzintank
11. Verdichter

Motorbeschreibung, Modelle ACS B&S-Serie

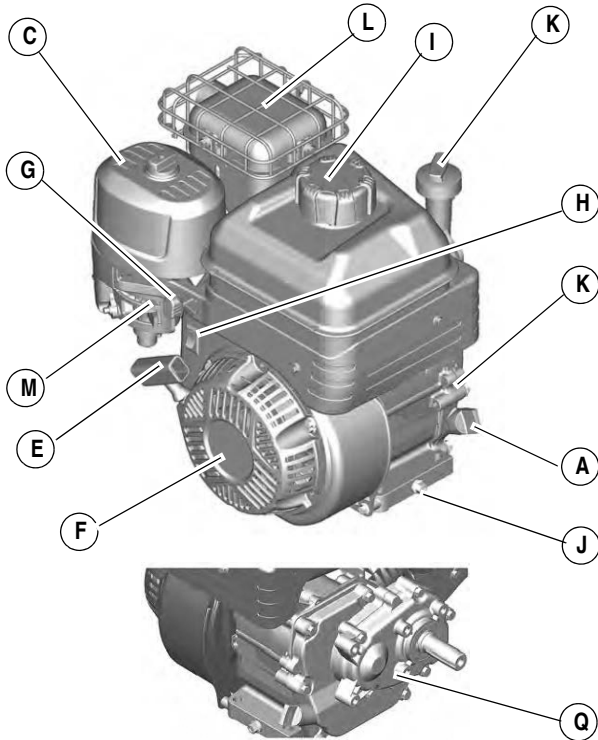


Abb. 6: Motorbeschreibung, Modelle ACS B&S-Serie

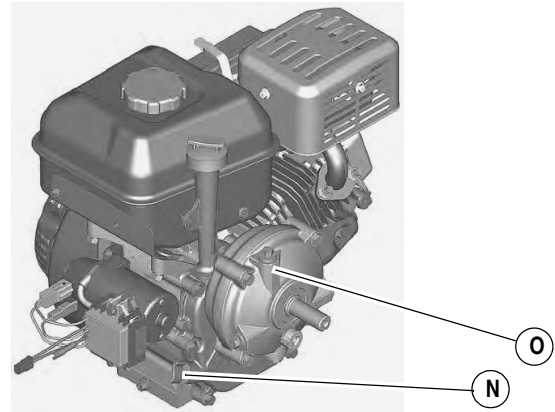
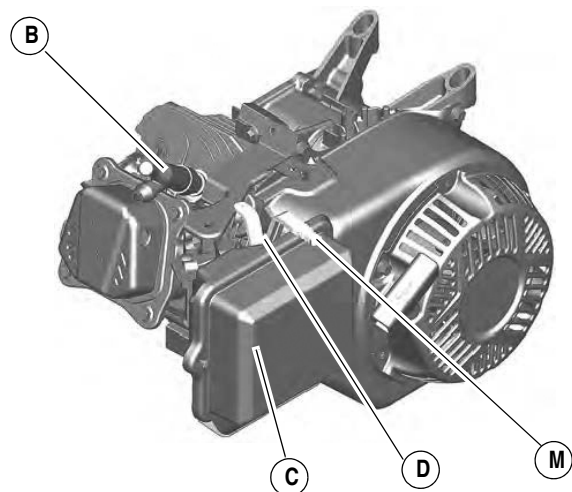
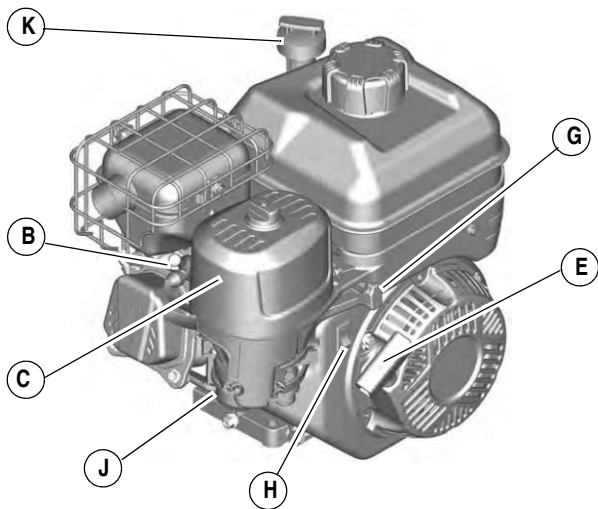
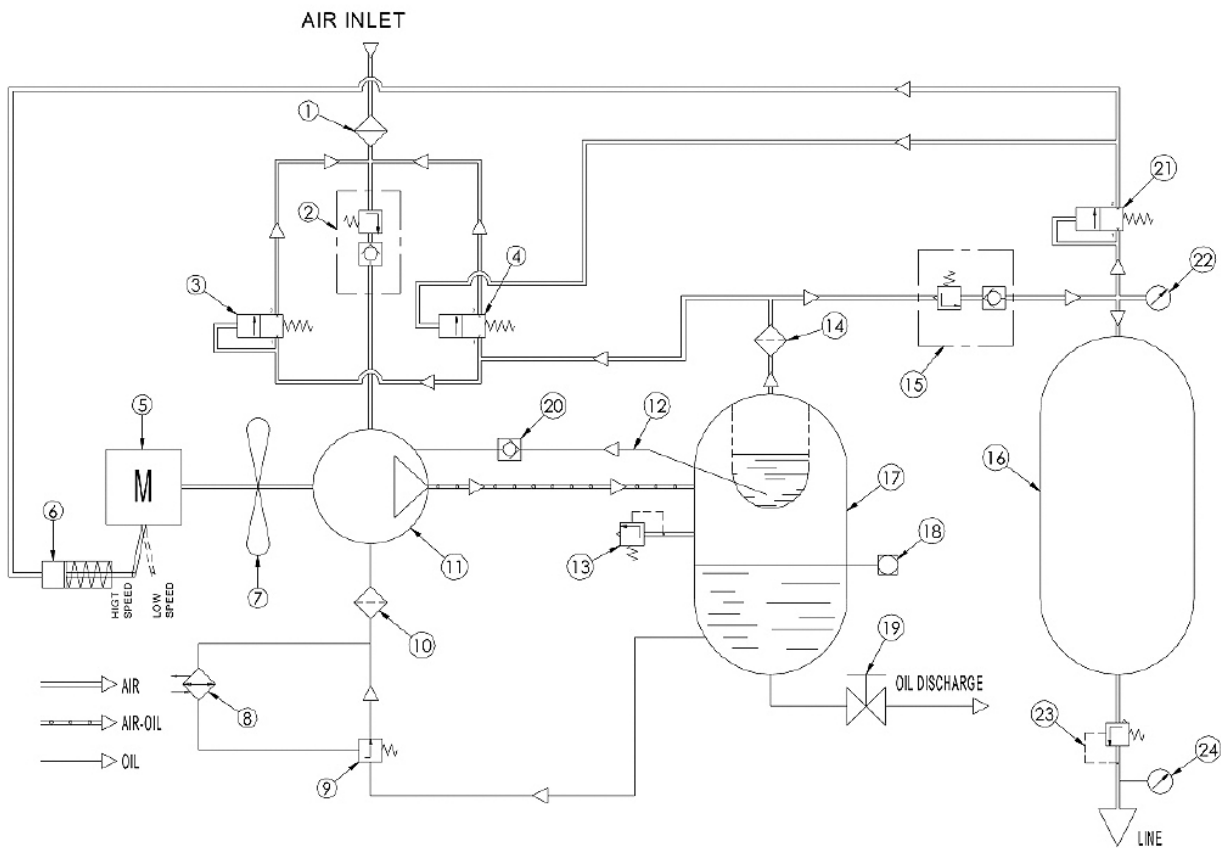


Abb. 6: Motorbeschreibung, Modelle ACS B&S-Serie

- A. Motorkennnummer: Modell - Typ - Code - Code
- B. Zündkerze
- C. Luftfilter
- D. Drosselspule
- E. Starterseilgriffe
- F. Luftansaugitter
- G. Gashebel (falls vorhanden)
- H. EIN-AUS-Schalter (falls vorhanden)
- I. Kraftstofftank und Deckel (falls vorhanden)
- J. Ölablassschraube
- K. Verlängerter Messstab (falls vorhanden)
- L. Schalldämpfer, Schalldämpferabdeckung, Funkenfänger (falls vorhanden), Schalldämpfer-Ableiter (falls vorhanden)
- M. Kraftstoffabsperung (falls vorhanden)
- N. Kurzer Messstab (falls vorhanden)
- O. 6:1 Getriebeuntersetzung (falls vorhanden)
- Q. 2:1 Getriebeuntersetzung (falls vorhanden)

8 Funktionsprinzip



- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 1. Luftfilter | 3. Sicherheitsventil |
| 2. Einlassventil | 14. Entölerfilter |
| 3. Notablassventil | 15. Mindestdruckventil |
| 4. Überdruckventil | 16. Lufttank |
| 5. Motor | 17. Entölungstank |
| 6. Pneumatischer Antrieb | 18. Ölstand |
| 7. Lüfter (auf einer Welle montiert) | 19. Auslaufhahn |
| 8. Ölkühler | 20. Ölfördermengenanzeige |
| 9. Thermostatventil | 21. Steuerventil |
| 10. Ölfilter | 22. Manometer |
| 11. Schraubenverdichter | 23. Sicherheitsventil |
| 12. Ölrückführung | 24. Manometer |

9 Inbetriebnahme



ACHTUNG!

Der Kompressor darf nur im zulässigen Temperaturbereich von +5°C bis +45°C betrieben werden!



ACHTUNG!

Achten Sie auf die richtige Drehrichtung des Kompressors! (siehe Drehrichtungspfeil am Schutzgitter)



WARNUNG!

Gefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Verletzungsgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Der Kompressor darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Der Kompressor darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



HINWEIS!

Vor Inbetriebnahme ist folgendes zu beachten.

- Die Sicherheitseinrichtungen wie auch die Schutzabdeckungen müssen funktionsfähig sein.
- Die einwandfreie Funktion des Kompressors muss gewährleistet sein.



ACHTUNG!

Den Kompressor nicht überlasten! Den Kompressor nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten angegeben ist.



ACHTUNG!

- Die angeschlossenen Druckluftwerkzeuge müssen für den Ausgangsdruck vom Kompressor ausgelegt sein oder mit Druckminderer betrieben werden.
- Ölhaltige Druckluft nur für Werkzeuge verwenden, die mit ölhaltiger Druckluft betrieben werden müssen.
- Für die Anwendung von Druckluftwerkzeugen, die nur mit ölfreier Druckluft betrieben werden dürfen, muss ein Ölfilter vorgeschaltet sein.
- Niemals Fahrzeugreifen mit ölhaltiger Druckluft füllen.



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Atemschutz tragen bei staub- oder nebelzeugenden Arbeiten!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

9.1 Öl einfüllen



ACHTUNG!

Der Kompressor wird ohne Öl geliefert. Bevor Sie den Motor starten, füllen Sie das Öl gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung nach. Das Starten des Motors ohne Öl kann zu Schäden am Motor führen und den Garantieanspruch ungültig machen!

Die Außentemperaturen bestimmen die richtige Ölviskosität für den Motor. In der Tabelle können Sie die beste Viskosität für den erwarteten Außentemperaturbereich auswählen.

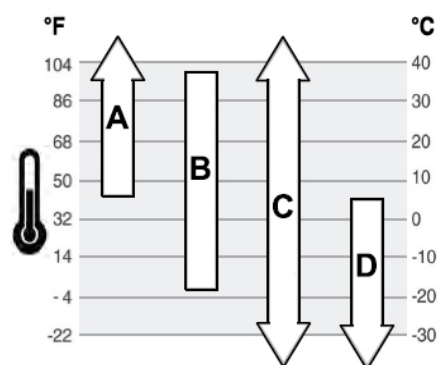


Abb. 7: Öl-Viskosität

A	SAE 30: (Unter 4 °C (40 °F)) führt die Verwendung zu einem harten Start.
B	10W-30: (Über 27 °C (80 °F)) die Verwendung kann zu einem erhöhten Ölverbrauch führen. Überprüfen Sie den Ölstand häufiger.
C	Synthetic 5W-30
D	5W-30

9.2 Kraftstoff einfüllen



ACHTUNG!

Benzin ist hochentzündlich und seine Dämpfe sind entzündlich und explosiv. Benzin ist mit Sorgfalt zu handhaben und aufzubewahren.

- Halten Sie den Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Kontrollleuchten, Hitze und anderen Zündquellen fern.
- Überprüfen Sie Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Armaturen.
- Kraftstofftank im Freien oder in gut belüfteten Bereichen auffüllen.

Schritt 1: Reinigen Sie den Bereich des Tankdeckels von Schmutz und Ablagerungen. Entfernen Sie den Tankdeckel.

Schritt 2: Füllen Sie den Kraftstofftank (Pos. A, Abb. 8) mit Kraftstoff. Um eine Kraftstoffausdehnung zu ermöglichen, darf nicht über dem Boden des Kraftstofftankstutzens (Pos. B, Abb. 8) gefüllt werden.

Schritt 3: Setzen Sie den Tankdeckel wieder ein.

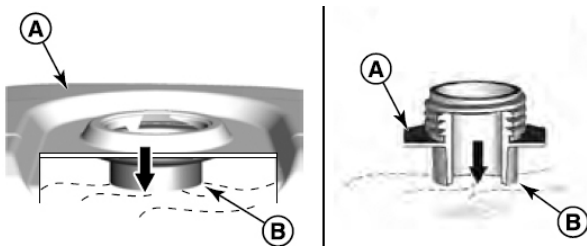


Abb. 8: Kraftstoff einfüllen

9.3 Einschalten



ACHTUNG!

Beim Anlassen des Motors das Starterseil langsam ziehen, bis ein Widerstand spürbar ist, und dann schnell ziehen, um Rückschläge zu vermeiden.

Das schnelle Einziehen des Starterseils (Rückschlag) kann zu schweren Verletzungen führen!

Beim Anlassen des Motors ist darauf zu achten, dass

- Zündkerze, Schalldämpfer, Tankdeckel und Luftfilter an ihren vorgesehenen Stellen angebracht und gesichert sind. **Den Motor nicht bei abgenommener Zündkerze starten!**
- Wenn der Motor überflutet ist, stellen Sie die Choke (falls vorhanden) auf die Position OPEN oder RUN, stellen Sie das Gaspedal (falls vorhanden) auf die Position FAST und betätigen Sie die Kurbel, bis der Motor startet. die Position SCHNELL und kurbeln Sie, bis der Motor startet.
- Vergewissern Sie sich, dass die Steuerungen des Geräteantriebs, falls vorhanden, deaktiviert sind.



ACHTUNG!

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid! Es ist unsichtbar, hat keinen Geruch oder Geschmack. Wenn Sie sich beim Gebrauch des Gerätes krank, schwindelig oder schwach fühlen, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Arzt.

Stellen Sie das Gerät **IMMER** in Windrichtung ab und richten Sie den Motorauslass von den besetzten Räumen weg.

Schritt 1: Den EIN-AUS-Schalter (Pos. H, Abb. 6) falls vorhanden, in die EIN-Position schieben.

Schritt 2: Den Gashebel (Pos. G, Abb. 6 bzw. Pos. B, Abb. 9), falls vorhanden, in die Position „FAST“ bringen. Den Motor in der FAST-Position betreiben.

Schritt 3: Bewegen Sie die Choke-Steuerung (Pos. C, Abb. 9) in die „Choke“-Position. **Hinweis:** Choke ist normalerweise unnötig, wenn ein warmer Motor neu gestartet wird

Schritt 4: Den Kraftstoffverschluss (Pos. D, Abb. 9), falls vorhanden, in die „OFFEN“-Position bringen.

Schritt 5: Rücklauf-Start (falls vorhanden): Halten Sie den Griff des Starterseils fest (Pos. E, Abb. 9). Beim Anlassen des Motors ziehen Sie das Starterseil langsam, bis ein Widerstand spürbar ist, und dann ziehen Sie schnell, um Rückschläge zu vermeiden.

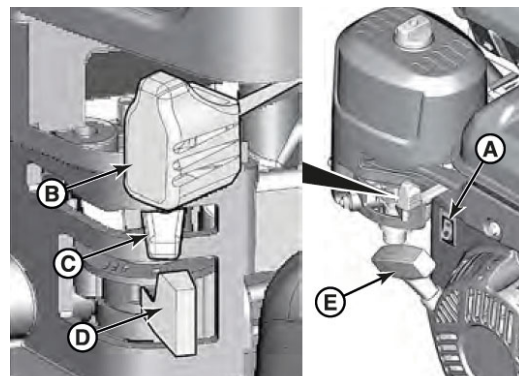


Abb. 9: Start

Elektrischer Start (falls vorhanden):

Schritt 1: Drehen Sie den elektrischen EIN-AUS-Schalter (Pos. A, Abb. 9, bzw. Pos. H, Abb. 6,) in die EIN-Position. Wenn der Motor startet, lassen Sie den elektrischen Startschalter los.

ACHTUNG: Um die Lebensdauer des Anlassers zu verlängern, verwenden Sie kurze Startzyklen (maximal fünf Sekunden). Warten Sie eine Minute zwischen den Startzyklen.

HINWEIS: Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht startet, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler an.

Schritt 2: Wenn sich der Motor erwärmt, bewegen Sie die Choke-Steuerung (C, Abb. 9) in die RUN-Position.

9.4 Einstellung des Arbeitsdrucks



ACHTUNG!

Der Höchstdruck des angeschlossenen Werkzeuges darf nicht überschritten werden.



ACHTUNG!

Die in dieser Anleitung beschriebenen Stufen müssen sorgfältig eingehalten und in der genauen Reihenfolge, in der sie beschrieben werden, eingestellt werden.

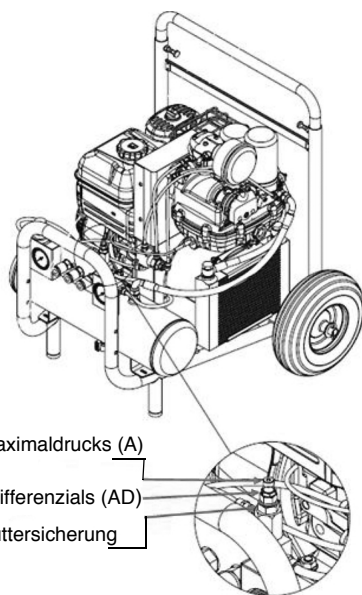
1° Einstellung des maximalen Drucks

Im geladenen Zustand kann der maximale Druck über die Schraube (Pos. A, Abb. 10) eingestellt werden.

2° Einstellung des Differenzdrucks

Der Differenzdruck kann über die Schraube (Pos. AD, Abb. 10) eingestellt werden.

Anschraubschraube Pos. A, Abb. 10 erhöht den Druck, Anschraubschraube Pos. AD erhöht das Differential.



Registerschraube des Maximaldrucks (A)

Registerschraube des Differenzials (AD)

Registerschraube mit Muttersicherung

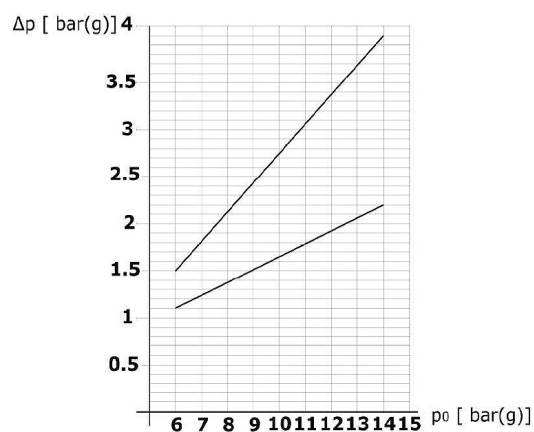


Abb. 10: Einstellung Arbeitsdruck

9.5 Abschalten



ACHTUNG!

Den Vergaser nicht zum Abstellen des Motors betätigen.

Schritt 1: EIN-AUS-Schalter (falls vorhanden): Den EIN-AUS-Schalter (Pos. A, Abb. 9, bzw. Pos. H, Abb. 6) in die AUS-Position bringen.

Schritt 2: Gashebel, falls vorhanden: Bewegen Sie den Gashebel (Pos. B, Abb. 9), falls vorhanden, auf SLOW- und dann auf STOPP-Position.

Elektrischer Start (falls vorhanden): Schalten Sie den elektrischen Startschalter (Pos. K, Abb. 11) in die AUS-Position. Entfernen Sie den Schlüssel. Bewahren Sie den Schlüssel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

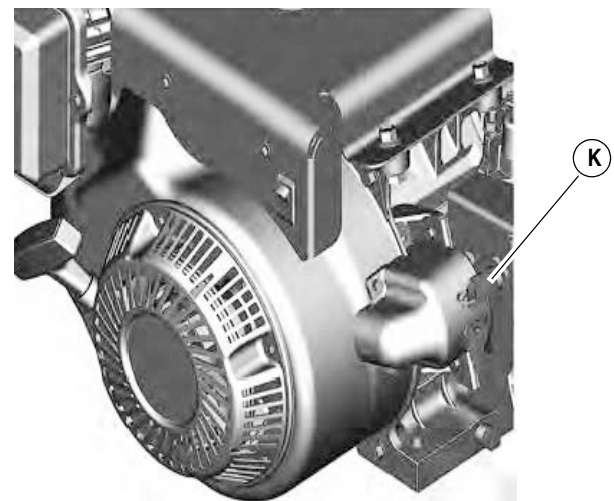


Abb. 11: Startschalter

10 Wartung, Pflege und Instandsetzung/Reparatur



HINWEIS!

Beachten Sie die Prüffristen für Druckbehälter (s. Kapitel „Überprüfung der Betriebssicherheit“).

10.1 Wartung, Pflege



Tipps und Empfehlungen

Damit der Kompressor immer in einem guten Betriebszustand ist, müssen regelmäßige Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.



GEFAHR!

Alle Arbeiten an pneumatischen Systemen dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das dazu ausgebildet und mit den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.



ACHTUNG!

Vor Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abschalten und vollständig abkühlen lassen.
Die Druckluft vollständig ablassen, der Behälter und die Leitungen dürfen nicht unter Druck stehen.



ACHTUNG!

Vor der Durchführung von Einstellungen oder Reparaturen:

- Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und halten Sie es von der Zündkerze fern.
- Batterie am Minuspol abklemmen (nur Motoren mit Elektrostart).
- Verwenden Sie nur die richtigen Werkzeuge.
- Manipulieren Sie nicht die Reglerfeder, Glieder oder andere Teile, um die Motordrehzahl zu erhöhen.
- Ersatzteile müssen vom gleichen Bauart und in der gleichen Position wie die Originalteile eingebaut sein. Anderweitige Teile können nicht ordnungsgemäß funktionieren, das Gerät beschädigen und zu Verletzungen führen.
- Schlagen Sie nicht mit einem harten Gegenstand auf das Schwungrad, da das Schwungrad bei laufendem Motor zerbrechen kann.



ACHTUNG!

Wenn auf Funkenbildung geprüft wird:

- Verwenden Sie ein zugelassenes Zündkerzenprüfgerät.
- Nicht bei gezogener Zündkerze auf Zündung prüfen.



ACHTUNG!

Nach Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten prüfen, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß am Kompressor montiert sind und sich kein Werkzeug mehr im Inneren oder im Arbeitsbereich des Kompressors befindet.

Bei beschädigten Schutzvorrichtungen den Fachhändler oder den Kundenservice benachrichtigen.



Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



ACHTUNG!

Bevor Sie irgendeine Pflege- oder Wartungsarbeit vornehmen, schalten Sie den Kompressor aus und lassen Sie die gesamte Luft aus dem Behälter ab.

10.1.1 Motor-Wartungsintervalle

Nach den ersten 5 Stunden:

- Ölwechsel

Nach den ersten 50 Stunden:

Überprüfen Sie, ob alle Schrauben, besonders die am Zylinderkopf und am Gestell, fest angezogen sind. Ziehen Sie bei warmgelaufenem Kompressor die Zylinderschrauben nach.

Alle 8 Stunden oder Täglich:

- Motorölstand prüfen
- Den Bereich um den Schalldämpfer und die Bedienelemente herum reinigen
- Lufteinlassgitter reinigen

Wöchentlich:

- Entfernen Sie den Staub und Schmutzrückstände am Kompressor.

Alle 25 Stunden:

- Luftfilter reinigen
- Ölrückführung reinigen


Schutzbrille tragen!
Alle 50 Stunden:

- Motoröl wechseln
- Abgasanlage warten

Alle 100 Stunden:

- Getriebeöl wechseln (falls vorhanden)

Jährlich:

- Zündkerze ersetzen
- Luftfilter ersetzen
- Ölrückführung ersetzen
- Wartung des Kühlsystems
- Ventilspiel prüfen


Schutzhandschuhe tragen!
10.1.2 Motor-Service
Emissionsschutz

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur der emissionsmindernden Vorrichtungen darf nur von einer autorisierten Reparaturwerkstatt für Motoren durchgeführt werden.

Vergaser und Motordrehzahl

ACHTUNG!

- Nehmen Sie niemals Einstellungen am Vergaser oder an der Motordrehzahl vor.
- Manipulieren Sie nicht die Reglerfeder, Gestänge oder andere Teile, um die Motordrehzahl zu ändern. Wenn Anpassungen erforderlich sind, wenden Sie sich zur Wartung an einen autorisierten Servicehändler.
- Der Hersteller gibt die maximale Drehzahl für den Motor an, wie sie am Gerät installiert ist. Diese Geschwindigkeit darf nicht überschritten werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie hoch die maximale Drehzahl des Geräts ist oder wie die Motordrehzahl ab Werk eingestellt ist, wenden Sie sich an einen autorisierten AIRCRAFT-Servicepartner.
- Für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts sollte die Motordrehzahl nur von einem qualifizierten Servicetechniker eingestellt werden.

Zündkerze

Schritt 1: Den Spalt (Pos. A, Abb.12) mit einem Drahtlehre (Pos. B, Abb. 12) überprüfen.



Abb. 12: Zündkerze

Schritt 2: Montieren und festschrauben Sie die Zündkerze mit dem empfohlenen Drehmoment.


WARNUNG!

In einigen Regionen erfordert das lokale Recht die Verwendung einer Widerstandszündkerze zur Unterdrückung von Zündsignalen. Wenn der Motor ursprünglich mit einer Widerstandszündkerze ausgestattet war, verwenden Sie zum Austausch den gleichen Typ.

Abgasanlage

- Schalldämpfer, Motorzylinder und Lamellen vor dem Berühren abkühlen lassen.
- Entfernen Sie angesammelte Ablagerungen aus dem Schalldämpfer- und Zylinderbereich.
- Überprüfen Sie den Schalldämpfer auf Risse, Korrosion oder andere Schäden.
- Entfernen Sie den Deflektor oder den Funkenfänger, und prüfen Sie ihn auf Beschädigung oder Kohlenstoffblockade. Bei Beschädigungen müssen defekte Teile vor der Verwendung des Kompressors ausgetauscht werden.


WARNUNG!

Nur Original-Ersatzteile verwenden!

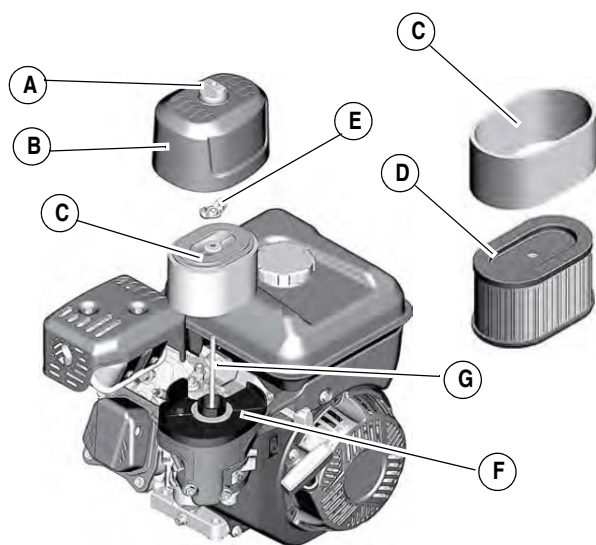
Motor-Luftfilter



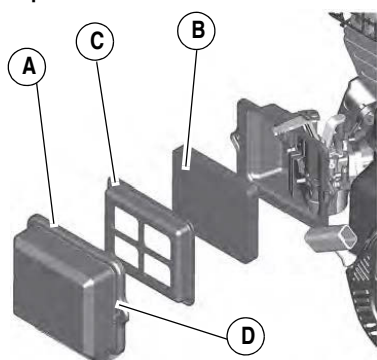
WARNUNG!

- Starten und betreiben Sie den Motor niemals ohne Luftfilter (falls vorhanden)!
- Verwenden Sie zur Reinigung des Filters keine Druckluft oder Lösungsmittel. Druckluft kann den Filter beschädigen und Lösungsmittel lösen den Filter auf.

Verschiedene Modelle verwenden entweder einen Schaumstoff- oder einen Papierfilter. Einige Modelle verfügen optional über einen Vorfilter, der gewaschen und wiederverwendet werden kann.



Papierfilter



Schaumstofffilter

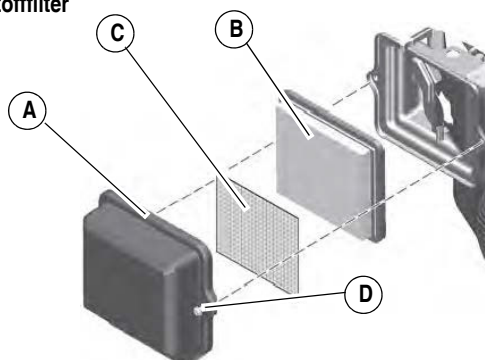


Abb. 13: Filter reinigen

Papier-Filter (Abb. 13):

- Schritt 1: Lösen Sie das/die Befestigungselement(e) (Pos. A).
- Schritt 2: Entfernen Sie die Abdeckung (Pos. B).
- Schritt 3: Entfernen Sie das Befestigungselement (Pos. E).
- Schritt 4: Um zu verhindern, dass Schmutz in den Vergaser fällt, entfernen Sie vorsichtig den Vor-Filter (Pos. D) und den Filter (Pos. C) vom Luftfilterboden (Pos. F).
- Schritt 5: Um Ablagerungen zu lösen, klopfen Sie vorsichtig auf den Filter (Pos. C) auf einer harten Oberfläche. Wenn der Filter übermäßig verschmutzt ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen Filter.
- Schritt 6: Entfernen Sie den Vor-Filter (Pos. D) aus dem Filter (Pos. C).
- Schritt 7: Waschen Sie den Vor-Filter (Pos. D) mit Flüssigwaschmittel und Wasser. Lassen Sie den Vor-Filter vollständig an der Luft trocknen. Den Vor-Filter nicht ölen.
- Schritt 8: Montieren Sie den Vor-Filter (Pos. D) am Filter (Pos. C).
- Schritt 9: Den Filter (Pos. C) und den Vorreiniger (D) am Luftfilterboden (F) und am Bolzen (Pos. G) montieren. Vergewissern Sie sich, dass der Filter ordnungsgemäß am Luftfilterboden montiert und mit dem Befestigungselement (Pos. E) gesichert ist.
- Schritt 10: Montieren Sie die Abdeckung (Pos. B) und sichern Sie sie mit dem/den Befestigungselement(en) (Pos. A). Stellen Sie sicher, dass die das/die Befestigungselement(e) ist/sind fest.

Schaumstoff-Filter (Abb. 13):

- Schritt 1: Lösen Sie die Befestigungselemente (Pos. D), die die Abdeckung (Pos. A) halten.
- Schritt 2: Entfernen Sie die Abdeckung (Pos. D), den Halter (Pos. C) und den Filter (Pos. B).
- Schritt 3: Um Ablagerungen zu lösen, klopfen Sie vorsichtig auf den Filter (Pos. B) auf einer harten Oberfläche. Wenn der Filter übermäßig verschmutzt ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen Filter.
- Schritt 4: Den Halter (Pos. C) am Filter (Pos. B) montieren.
- Schritt 5: Montieren Sie die Abdeckung (Pos. A) und sichern Sie sie mit dem/den Befestigungselement(en) (Pos. D). Vergewissern Sie sich, dass das/die Befestigungselement(e) fest angezogen sind.

Kraftstoffsystem

WARNUNG!

Halten Sie den Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Kontrollleuchten, Hitze und anderen Zündquellen fern.

- Überprüfen Sie Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Armaturen regelmäßig auf Risse oder Undichtigkeiten. Ersetzen Sie diese bei Bedarf.
- Entleeren Sie vor der Reinigung oder dem Austausch des Kraftstofffilters den Kraftstofftank oder schließen Sie das Kraftstoffabsperrventil.
- Wenn Kraftstoff austritt, warten Sie, bis er verdunstet ist, bevor Sie den Motor starten.
- Bei Beschädigungen müssen defekte Teile vor der Verwendung des Kompressors ausgetauscht werden.


WARNUNG!

Nur Original-Ersatzteile verwenden!

Schritt 1: Vor der Reinigung oder dem Austausch des Kraftstofffilters (Pos. A, Abb. 14) den Kraftstofftank entleeren oder das Kraftstoffabsperrventil schließen. Andernfalls kann Kraftstoff austreten und einen Brand oder eine Explosion verursachen.

Schritt 2: Mit einer Zange die Laschen (Pos. B, Abb. 14) an den Klemmen (Pos. C, Abb. 14) zusammendrücken und dann die Klemmen vom Kraftstofffilter (Pos. A, Abb. 14) wegschieben. Drehen und ziehen Sie die Kraftstoffleitungen (Pos. D, Abb. 14) vom Kraftstofffilter ab.

Schritt 3: Überprüfen Sie die Kraftstoffleitungen (Pos. D, Abb. 14) auf Risse oder Undichtigkeiten. Ersetzen Sie diese bei Bedarf.

Schritt 4: Ersetzen Sie den Kraftstofffilter (Pos. A, Abb. 14) durch einen Original-Ersatzfilter.

Schritt 5: Befestigen Sie die Kraftstoffleitungen (Pos. D, Abb. 14) mit Klemmen (Pos. C, Abb. 14) wie abgebildet.

Kraftstoffsieb (falls vorhanden) reinigen oder austauschen:

Schritt 1: Entfernen Sie den Tankdeckel (Pos. A, Abb. 14).

Schritt 2: Entfernen Sie das Kraftstoffsieb (Pos. B, Abb. 14).

Schritt 3: Wenn das Kraftstoffsieb verschmutzt ist, reinigen oder ersetzen Sie es. Wenn Sie das Kraftstoffsieb austauschen, verwenden Sie ein originales Ersatz-Kraftstoffsieb.

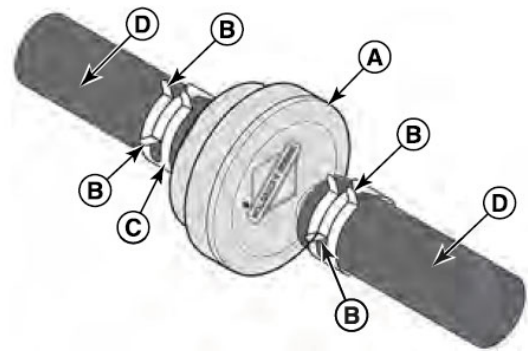


Abb. 14: Kraftstofffilter und Kraftstoffsieb

Kühlsystem

WARNUNG!

- Schalldämpfer, Motorzylinder und Lamellen vor dem Berühren abkühlen lassen!
- Verwenden Sie zur Reinigung des Motors kein Wasser. Wasser könnte das Kraftstoffsystem verunreinigen.

Schritt 1: Entfernen Sie angesammelte Ablagerungen aus dem Schalldämpferbereich und dem Zylinderbereich.

Schritt 2: Verwenden Sie eine Bürste oder ein trockenes Tuch, um den Motor zu reinigen. Dies ist ein luftgekühlter Motor. Schmutz oder Ablagerungen können den Luftstrom einschränken und zu einer Überhitzung des Motors führen, was zu einer schlechten Leistung und einer verkürzten Lebensdauer des Motors führt.

Schritt 3: Verwenden Sie eine Bürste oder ein trockenes Tuch, um Schmutz aus dem Luftansauggitter zu entfernen.

Schritt 4: Halten Sie Steuerung, Federn und Bedienelemente sauber. Halten Sie den Bereich um und hinter dem Schalldämpfer frei von brennbaren Rückständen.

Schritt 5: Stellen Sie sicher, dass die Ölkühlerlamellen frei von Schmutz und Ablagerungen sind.


ACHTUNG!

Nach einiger Zeit können sich in den Zylinderkühlrippen Ablagerungen ansammeln, die eine Überhitzung des Motors verursachen. Diese Ablagerungen können nicht ohne teilweise Demontage des Motors entfernt werden. Lassen Sie das Luftkühlsystem von einem autorisierten AIRCRAFT-Servicehändler überprüfen und reinigen.

Motoröl wechseln (Abb. 15)

**ACHTUNG!**

Das Altöl ist ein gefährliches Abfallprodukt und muss ordnungsgemäß entsorgt werden. **Nicht im Hausmüll entsorgen!** Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden oder Händlern nach sicheren Entsorgungs-/Recyclinganlagen.

Schritt 1: Bei abgestelltem, aber noch warmem Motor den Zündkerzenkabel (Pos. D) abziehen und von der Zündkerze (Pos. E) fernhalten.

Schritt 2: Entfernen Sie die Ölablassschraube (Pos. F). Lassen Sie das Öl in einen zugelassenen Behälter ab.

Hinweis: Es werden verschiedene Ölablassschrauben (Pos. G) verwendet.

Schritt 3: Nachdem das Öl abgeflossen ist, die Ölablassschraube montieren und festziehen (Pos. F). Vergewissern Sie sich, dass der Motor waagrecht steht.

Schritt 4: Reinigen Sie den Öleinfüllbereich von Schmutz.

Modelle mit kurzem Messstab (Abb. 15A)

Schritt 5: Entfernen Sie den Messstab (Pos. A) und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.

Schritt 6: Geben Sie langsam Öl in die Motorölfüllung (Pos. C). Füllen Sie bis zur oberen Grenze.

Schritt 7: Installieren Sie den Messstab (Pos. A). Nicht abdrehen oder festziehen. Ölstand überprüfen. Der korrekte Ölstand ist oben (Pos. B) am Messstab.

Schritt 8: Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest (Pos. A).

Schritt 9: Verbinden Sie das Zündkerzenkabel (Pos. D) mit der Zündkerze (Pos. E).

Modelle mit verlängertem Messstab (Abb. 15B)

Schritt 5: Entfernen Sie den Messstab (Pos. A) und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.

Schritt 6: Geben Sie langsam Öl in die Motorölfüllung (Pos. C). Nicht überfüllen! Eine Minute warten und dann den Ölstand erneut überprüfen.

Schritt 7: Den Messstab installieren und festziehen (Pos. A). Den Ölstand überprüfen. Der korrekte Ölstand ist oben (Pos. B) am Messstab.

Schritt 8: Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest (Pos. A).

Schritt 9: Verbinden Sie das Zündkerzenkabel (Pos. D) mit der Zündkerze (Pos. E).

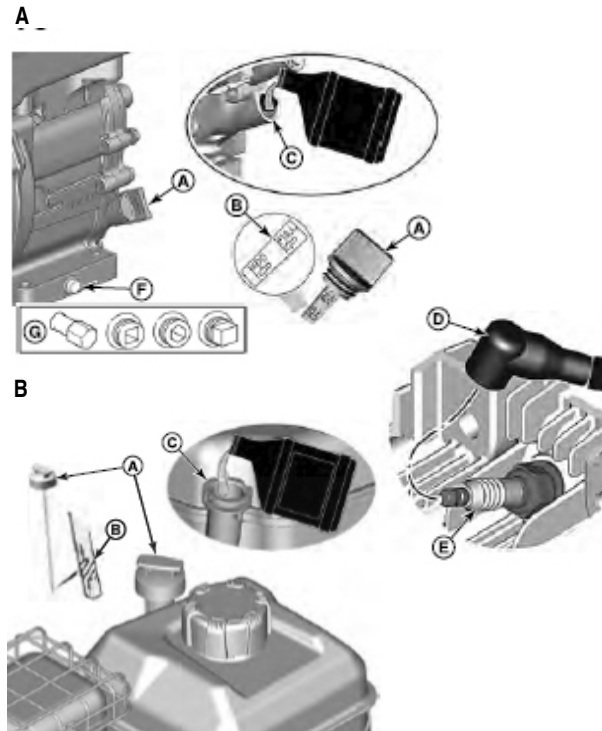


Abb. 15: Motoröl wechseln

Einige Modellen sind mit einem Ölmangelsicherungssystem ausgestattet. Wenn das Öl zu niedrig ist, entweder ist dann eine Warnleuchte aktiviert oder der Motor wird gestoppt. Stellen Sie den Motor ab und führen Sie folgende Schritte aus:

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor waagrecht steht.
- Überprüfen Sie den Ölstand. Siehe Abschnitt Ölstand prüfen.
- Wenn der Ölstand niedrig ist, geben Sie die richtige Menge Öl zu. Starten Sie den Motor und stellen Sie sicher, dass die Warnleuchte (falls vorhanden) nicht aktiviert ist.
- Wenn der Ölstand nicht niedrig ist, darf der Motor nicht gestartet werden. Kontaktieren Sie einen AIRCRAFT-Servicehändler, um das Ölproblem zu beheben.

Getriebeöl wechseln (Abb. 16)

Schritt 1: Entfernen Sie die Öleinfüllschraube (Pos. A) und die Ölstands-Schraube (Pos. B).

Schritt 2: Entfernen Sie die Ölablassschraube (Pos. C) und lassen Sie das Öl in eine geeignete Schale ab.

Schritt 3: Setzen Sie die Ölablassschraube wieder ein und ziehen Sie sie fest (Pos. C).

Schritt 4: Zum Nachfüllen langsam Getriebeölschmieröl in die Öleinfüllöffnung (Pos. D) gießen. Weiter gießen, bis das Öl aus der Ölstandsbohrung (Pos. E) austritt.

Schritt 5: Die Ölstands-Kontrollschraube wieder montieren und festziehen (Pos. B).

Schritt 6: Setzen Sie die Öleinfüllschraube wieder ein und ziehen Sie sie fest (Pos. A).

Hinweis: Die Öleinfüllschraube (Pos. A) hat eine Entlüftungsbohrung (Pos. F) und muss wie abgebildet oben auf dem Getriebegehäusedeckel montiert werden.

Das 2:1-Getriebe (Pos. G, Abb. 6) erfordert keinen Ölwechsel.

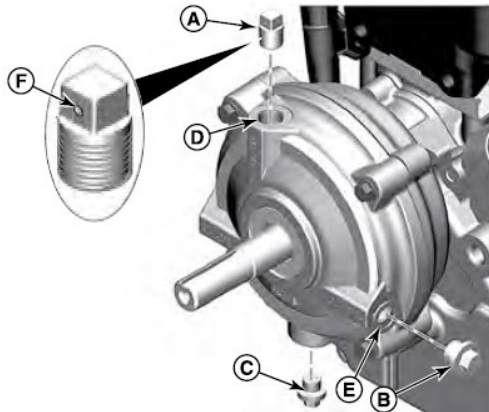


Abb. 16: Getriebeöl wechseln

10.1.3 Regelmäßige Kompressorwartung

Wöchentlich:

- Ölstand prüfen, ggf. nachfüllen
- Luftfilter reinigen
- Auf Verstopfungen prüfen und Ölkühler reinigen
- Tank-Kondensatableitung prüfen

alle 2000 Stunden:

- Ölwechsel
- Ölabscheidepatrone austauschen
- Ölfilterpatrone austauschen
- Luftfilterpatrone austauschen

10.1.4 Kompressor-Service

Austausch des Ölfilters (Abb. 17) bzw. Ölabscheiderfilters (Abb. 18)

Schritt 1: Lösen Sie die zu ersetzende Kartusche mit einem speziellen Werkzeug (Kette oder Riemen) für Filterkerzen.

Schritt 2: Ölen Sie die Dichtung bevor Sie die neue Kartusche an der Halterung befestigen. Der Vorgang muss manuell durchgeführt werden.

Schritt 3: Nachdem Sie die Kartusche angeschraubt und auf die Oberfläche aufgesetzt haben, drehen Sie um $\frac{1}{2}$ Umdrehung, um die Kartuschendichtung sicherzustellen.

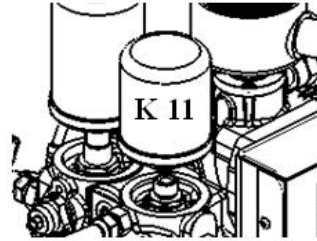


Abb. 17: Austausch des Ölfilters

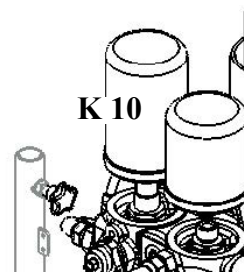


Abb. 18: Austausch des Ölabscheiderfilters



ACHTUNG!

Bevor Sie die Filterpatrone festschrauben, ölen Sie die Dichtung.

Schrauben Sie die neue Kartusche nur handfest an.

Verdichter-Luftfilter austauschen (Abb. 19)

Ersetzen Sie die Luftfilterpatrone (Pos. K12) alle 1000 Betriebsstunden oder ein Mal im Jahr. Schrauben Sie den oberen Deckel ab und setzen Sie die Luftfilterpatrone wieder ein.

Die Lebensdauer des Luftfilters hängt von den Umgebungsbedingungen und der Luftverschmutzung durch Stäube ab.

Wenn die Umgebung stark verschmutzt ist, wechseln Sie den Luftfilter häufiger.

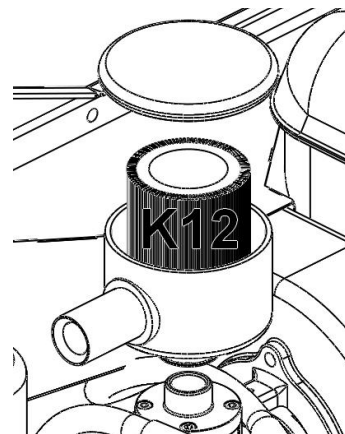


Abb. 19: Verdichter-Luftfilter

Ölwechsel und Prüfungen

Erstmaliger Ölwechsel nach 1000 Stunden erforderlich!

Wenn der Kompressor nicht häufig verwendet wird, wird ein Ölwechsel alle 6 Monate empfohlen und regelmäßig auf Kondensatrückstände am Boden des Öltanks kontrolliert. In diesem Fall ist das Kondenswasser zu beseitigen, indem Sie den Ölablasshahn langsam öffnen (siehe Abb. 20) und die austretende Flüssigkeit in einem Behälter sammeln.

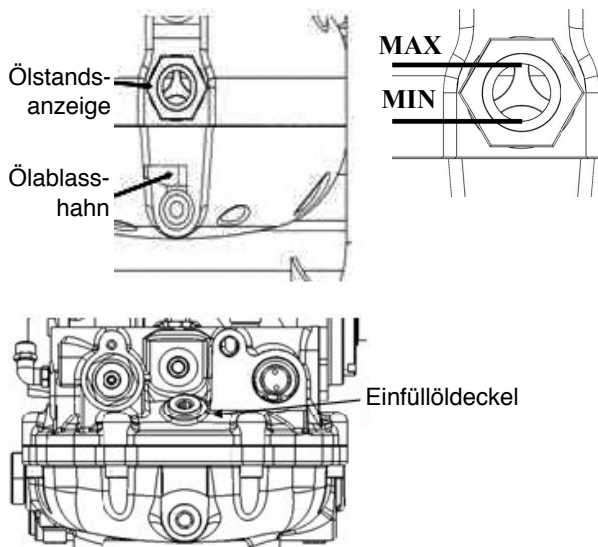


Abb. 20: Ölwechsel

- Schritt 1:** Wenn der Ölablasshahn geöffnet wird, beginnt Öl aus der Schraubverbindung zu fließen. Achten Sie darauf, dass Sie immer alle notwendigen Vorrichtungen für die Ölaufnahme haben.
- Schritt 2:** Den Öleinfülldeckel am Ölabscheiderbehälter abschrauben und den Ablasshahn öffnen, wobei das Altöl in einem geeigneten Behälter gesammelt wird.
- Schritt 3:** Nach dem Entleeren den Ablasshahn schließen.
- Schritt 4:** Anschließend das Öl nachfüllen, bis der richtige Füllstand am Ölstandsanzeiger abgelesen wird (Abbildung 20). Ziehen Sie dann die Öleinfüllkappe wieder an.
- Schritt 5:** Nachdem Sie den Öl- und Ölfilter ausgetauscht haben, lassen Sie den Kompressor ca. 10 Minuten laufen, schalten Sie ihn aus. Den Ölstand überprüfen. Gegebenenfalls nachfüllen.



ACHTUNG!

Niemals verschiedene Ölarten mischen!
Vergewissern Sie sich vor jeder Wartung, dass der Öltank vollständig entleert ist.



ACHTUNG!

Wir empfehlen die Verwendung eines Schmierstoffs, der mit dem Öl ISO VG 46 (Mineralöl) kompatibel ist. Der Pourpoint muss mindestens $-8+10^{\circ}\text{C}$ und der Flammpunkt höher als $+200^{\circ}\text{C}$ sein.

Wir empfehlen die Verwendung von Originalöl: Oilscrew plus 46.

Wir empfehlen die Verwendung von Öl VG32 mit einer Temperatur $-10^{\circ}\text{C} \sim 0^{\circ}\text{C}$ für kalte Klimazonen und VG68 mit einer Temperatur $+20^{\circ}\text{C} \sim +50^{\circ}\text{C}$ für warme/tropische Klimazonen.

Bei Maschinen, die kein Öl mehr haben gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schritt 1:** Gießen Sie den Schmierstoff in den Öltank durch den Öleinfülldeckel.
- Schritt 2:** Füllen Sie ca. 0,1 l Schmiermittel in die Einlassöffnung des Reglers, während Sie den Schieber des Saugventils nach unten drücken.
- Schritt 3:** Nehmen Sie den Kompressor in Betrieb und schalten Sie ihn zunächst nacheinander und schnell ein und aus, um das Befüllen aller Verdichterteile zu erleichtern.
- Schritt 4:** Starten Sie den Kompressor für ca. 10 Minuten bei normaler Betriebsweise.
- Schritt 5:** Schalten Sie den Kompressor aus und warten Sie, bis der Umgebungsdruck (0 bar) erreicht ist. Überprüfen Sie den Ölstand am Ölstandsanzeiger und füllen Sie bei Bedarf den Schmierstoff durch den Öleinfülldeckel am Tank nach.



ACHTUNG!

Beim Absenken des Saugventilverschlusses ist darauf zu achten, dass der O-Ring der Drosselklappe nicht beschädigt wird.

10.1.5 Verwendung des Kompressors mit synthetischen Ölen

Der Kompressor arbeitet in gleicher Weise mit Mineral- und Syntheseöl.

Die Wahl des Öls hängt von der Art des Arbeitseinsatzes und von den geplanten Wartungsarbeiten ab.

Mineralöl ist der Standard, aber wenn Sie synthetische Schmiermittel verwenden, führen Sie einen Waschzyklus der Maschine durch, bevor Sie das Öl nach dem hier beschriebenen Verfahren wechseln:

Schritt 1: Geben Sie das mineralische Schmiermittel bereits im Kompressor über den Ölablasshahn ab, achten Sie darauf, dass Sie das Öl in einem für die Entsorgung geeigneten Sammelbehälter sammeln.

Schritt 2: Starten Sie den Waschzyklus des Systems mit Waschmittelöl. Wenn Sie kein für den Waschzyklus spezifisches Waschmittelöl haben, können Sie den gleichen synthetischen Schmierstoff verwenden, der für die Maschine ausgewählt wurde.



ACHTUNG!

Wir empfehlen zwei Zyklen der Ölbefüllung und -entladung durchzuführen. Bei jedem Zyklus starten Sie den Kompressor für ca. 5 Minuten und füllen Sie dann das gewünschte synthetische Öl ein.

Schritt 3: Ersetzen Sie die Ölfilterpatrone und die Ölab-scheidepatrone, die beim Mischen der beiden Öle verunreinigt waren. Überprüfen Sie bei jeder Ladung den Ölstand durch die Ölstandsanzeige.



ACHTUNG!

Wenn der oben genannte „Waschzyklus“ nicht durchgeführt wird, kann das Mischen von inkompatiblen Schmierstoffen zu Problemen bei der Schmierung führen. Verwenden Sie beim Umgang mit Schmierstoffen einen ausreichenden Schutz.

Entsorgen Sie Schmierstoffe unter Beachtung der geltenden Umweltvorschriften.

10.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils

Monatliches Prüfen des Sicherheitsventils

Schritt 1: Öffnen Sie das Sicherheitsventil (Überdruckventil), indem Sie den Ring nach außen ziehen (der Druckkessel muss dabei unter Druck stehen).

Schritt 2: Prüfen Sie das Sicherheitsventil auf einwandfreie Funktion - Regelmäßiges Anlüften des Sicherheitsventils wird je Wartungsintervall empfohlen.

Nach Auslösen des Sicherheitsventils muss der Bediener den Kompressor ausschalten und eine Kontrolle durch das Wartungspersonal anfordern.



GEFAHR!

Die Manipulation, das Blockieren oder Verstellen des Sicherheitsventils ist strengstens verboten!

Es besteht die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

10.3 Instandsetzung, Reparatur



GEFAHR!

Reparaturen/Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von einer Fachwerkstatt oder von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Instandhaltungsarbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften oder unter Aufsicht und Leitung einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Firma Aircraft Kompressoren übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Aircraft Kompressoren ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Technikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Geben Sie für Anfragen bzw. Bestellungen bitte immer die TYPBEZEICHNUNG, das BAUJAHR und die ARTIKELNUMMER Ihres Kompressors an. Alle Angaben finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

10.4 Störungstabelle

Störung		Abhilfe
Hohe Öltemperatur. Stillstand der Maschine.	Luft/Öl-Ausgangstemperatur von der Schraube ist zu hoch. (max. 105 °C).	1. Ölstand prüfen 2. Überprüfen Sie, ob der Ölkühler sauber ist.
Gebälsemotor oder Kühlgebläse des Elektromotors verursachen eine Abschaltung. Stillstand der Maschine.	Motortemperatur ist zu hoch.	Wenn dies während des Betriebs geschieht, überprüfen Sie den Innendruck des Gerätes und ersetzen Sie gegebenenfalls die Ölabscheidepatrone. Keine Zwangseinschaltung, da dies zu schweren Schäden an der Anlage führen kann!
Sicherheitsventilöffnung	1. Der Druckschalter schaltet nicht aus und der Druck überschreitet den Alarmsollwert des Sicherheitsventils	1. Stellen Sie sicher, dass das Ansaugventil nicht blockiert ist.
Der Kompressor läuft, aber der Druck bleibt trotzdem niedrig.	1. Ansaugventil öffnet nicht 2. Das Steuerventil ist nicht richtig geregelt. 3. Luftaustritt verhindert Druckanstieg 4. Überprüfen Sie den schraubenendothermen Motoranschluss.	1. Stoppen Sie die Maschine und warten Sie, bis der Umgebungsdruck erreicht ist, dann entfernen Sie den Luftfilter und überprüfen Sie, ob sich der Ventilverschluss bewegt 2. Steuerventil einstellen 3. Überprüfen Sie, ob die Schläuche dicht sind und die erzeugte Luft verteilt wird 4. Überprüfen Sie sorgfältig, ob der Motor während des Betriebs die Bewegung auf die Schraube überträgt. Kontaktieren Sie ein Servicezentrum
Der Betriebsdruck/Minimaler Betriebsdruck ist zu hoch	1. Das Steuerventil ist nicht richtig eingestellt	1. Das Steuerventil neu einstellen
Der Kompressor erhitzt sich zu stark.	1. Unzureichende Kühlung	1. Für ausreichende Belüftung des Kompressors am Aufstellort sorgen.
Ölaustritt aus dem Luftfilter / Hoher Ölverbrauch	1. Der Ölstand ist zu hoch. 2. Das Fenster für die Ölgewinnung ist verstopft. 3. Ölabscheidepatrone ist verstopft	1. Halten Sie die Maschine an und überprüfen Sie die Ölstandsanzeige, und entfernen Sie dann überschüssiges Öl. 2. Entfernen und reinigen Sie das Fenster für die Ölgewinnung. Bei Bedarf austauschen 3. Überprüfen Sie, ob die Befestigungsnippel sauber sind, tauschen Sie die Ölabscheidepatrone aus, falls erforderlich.
Der Kompressor ist sehr laut und gibt rhythmische, metallische Schläge von sich.	1. Die Gleitbuchse oder die Lagerbuchse ist festgefressen.	1. Halten Sie den Kompressor sofort an und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Kompressor lädt unzureichend.	1. Lecks am Luftschlauch, Werkzeug oder in der Pneumatikvorrichtung.	1. Luftleitungen und Verbindungen auf Lecks prüfen und diese beseitigen. 2. Luftfilter verschmutzt. Reinigen Sie den Filter.
Das Sicherheitsventil verliert Luft, wenn der Kompressor in Betrieb ist.	1. Der Druck übersteigt den Alarmsollwert der Öffnung des Sicherheitsventils. 2. Die Kartusche des Luft-/Ölabscheiders ist verstopft.	1. Sicherheitsventil ersetzen. 2. Ölabscheiderkartusche ersetzen

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile des Kompressors nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Kompressoren sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Kompressor entsorgen.
- Den Kompressor gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Bauteile und Betriebsstoffe dem dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

11.2 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

11.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten. Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Riemen für den Schraubenkompressor **ACS B&S 3,7-10** bestellt werden. Der Antriebsriemen hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Positionsnummer 4.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung 1 mit gekennzeichnetem Bauteil (Riemen) und markierter Positionsnummer (4) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: Schraubenkompressor **ACS B&S 3,7-10**
- Artikelnummer: **2066140**
- Ersatzteilzeichnungsnummer: 1
- Positionsnummer: 4

12.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren.

Ersatzteilzeichnung 1: ACS B&S Serie

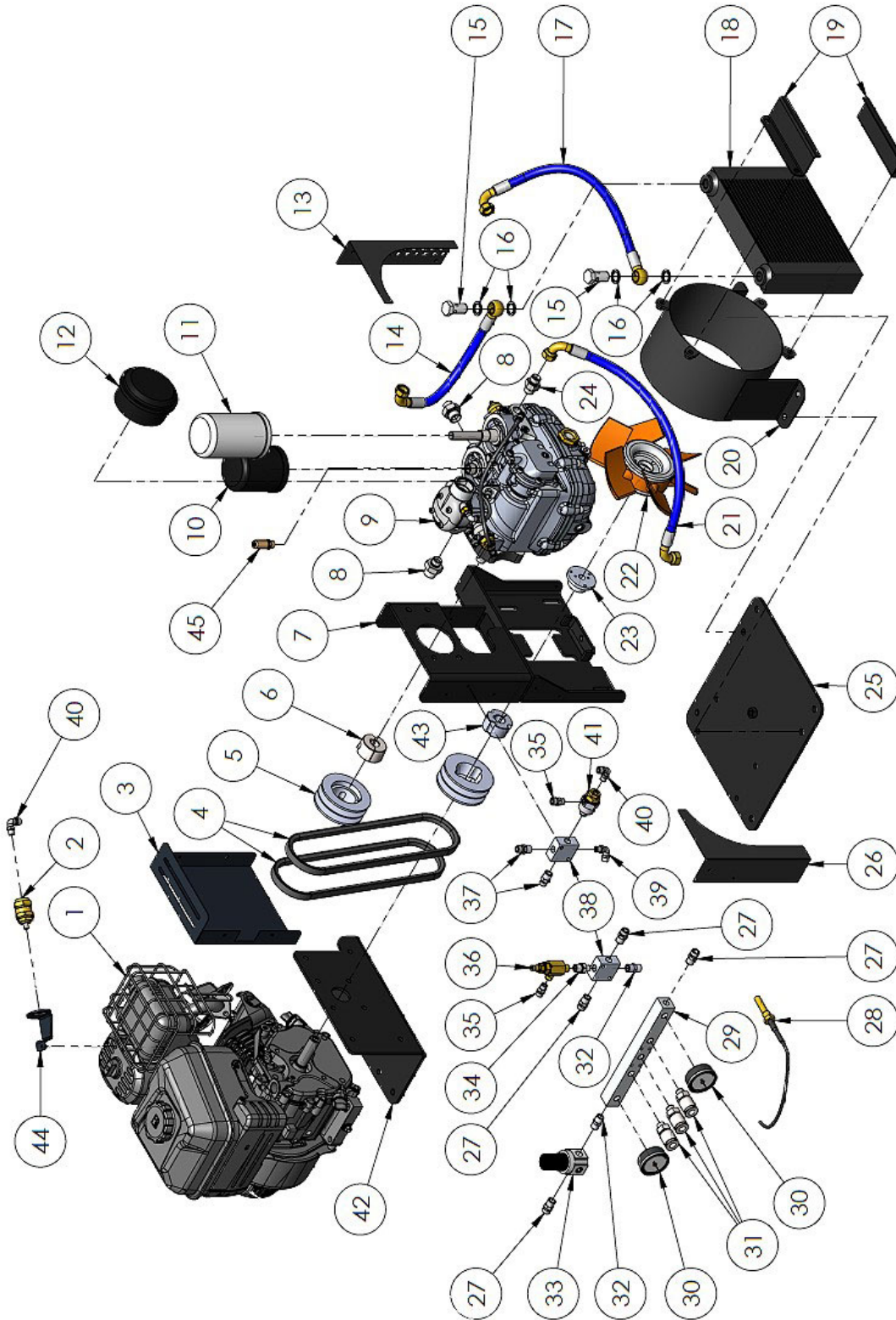
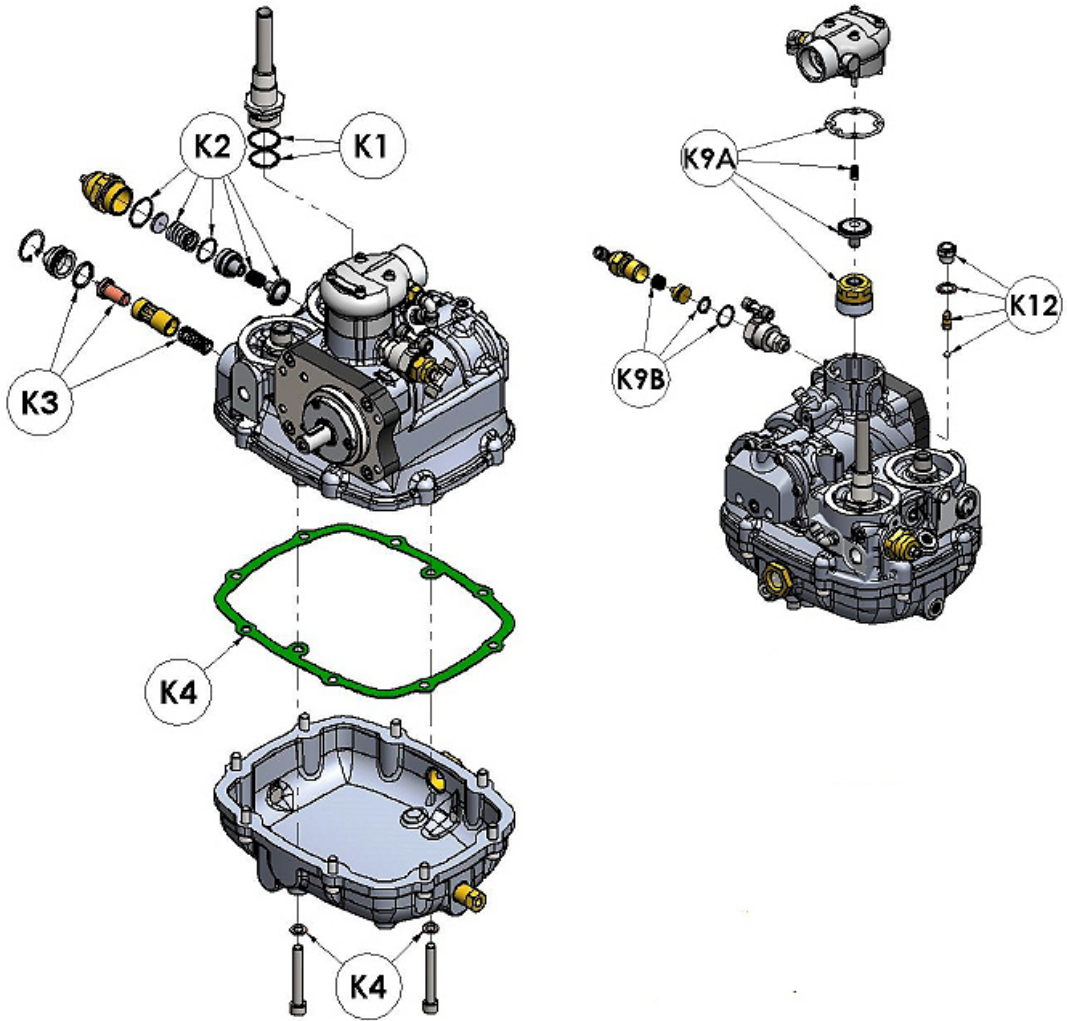


Abb. 21: Ersatzteilzeichnung 1

Ersatzteilzeichnung 2: ACS B&S Serie



Ersatzteilzeichnung 3: ACS B&S Serie

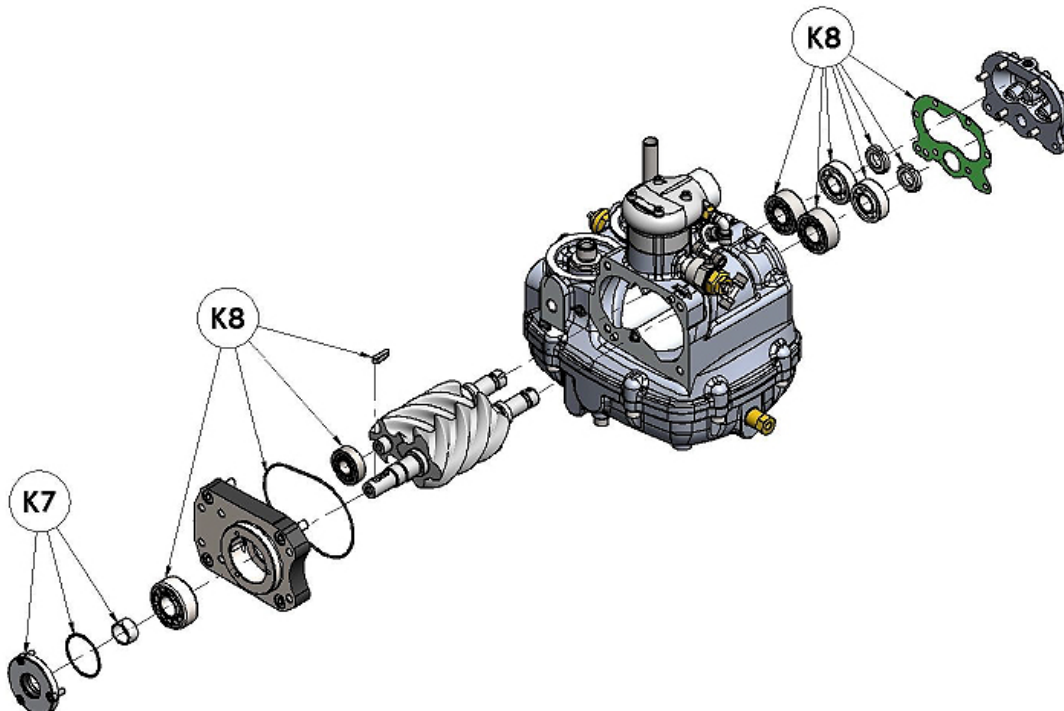
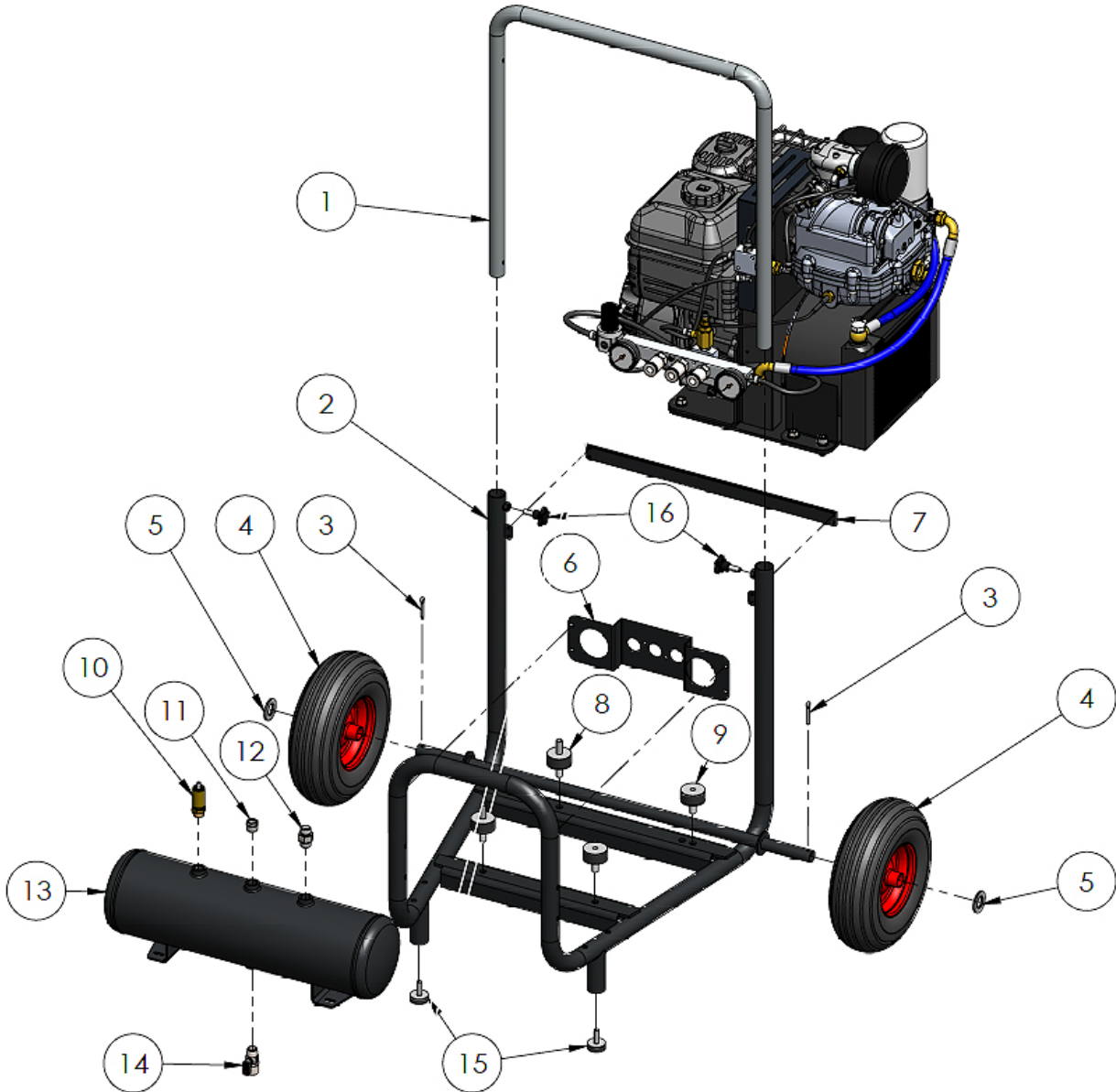


Abb. 22: Ersatzteilzeichnungen 2 und 3

Ersatzteilzeichnung 4: Fahrwerk - Modell ACS B&S Trolley 3,7-10-7



Ersatzteilzeichnung 5: Bedienpanel Modell ACS B&S Trolley 3,7-10-7

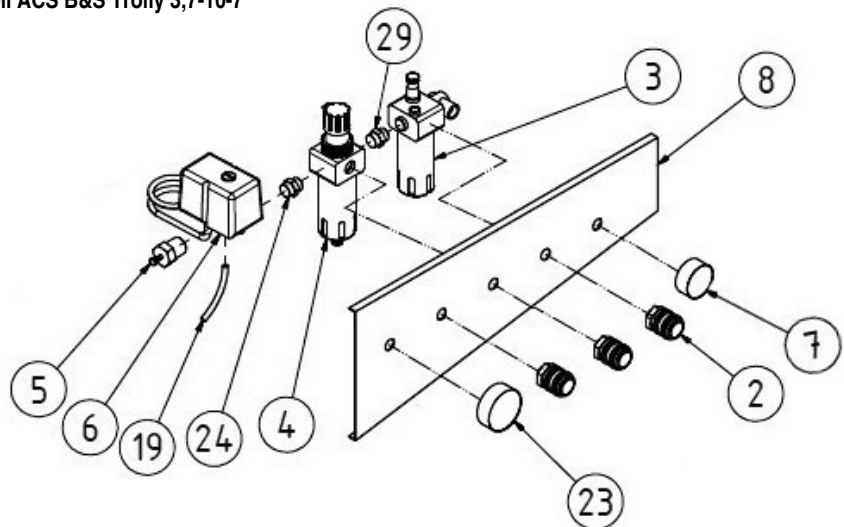


Abb. 23: Ersatzteilzeichnungen 4 und 5 Fahrwerk und Bedienpanel Modell ACS B&S Trolley 3,7-10-7

Ersatzteilzeichnung 6: Kessel ACS B&S 3,7-10; 3,7-10-100 und 3,7-10-200

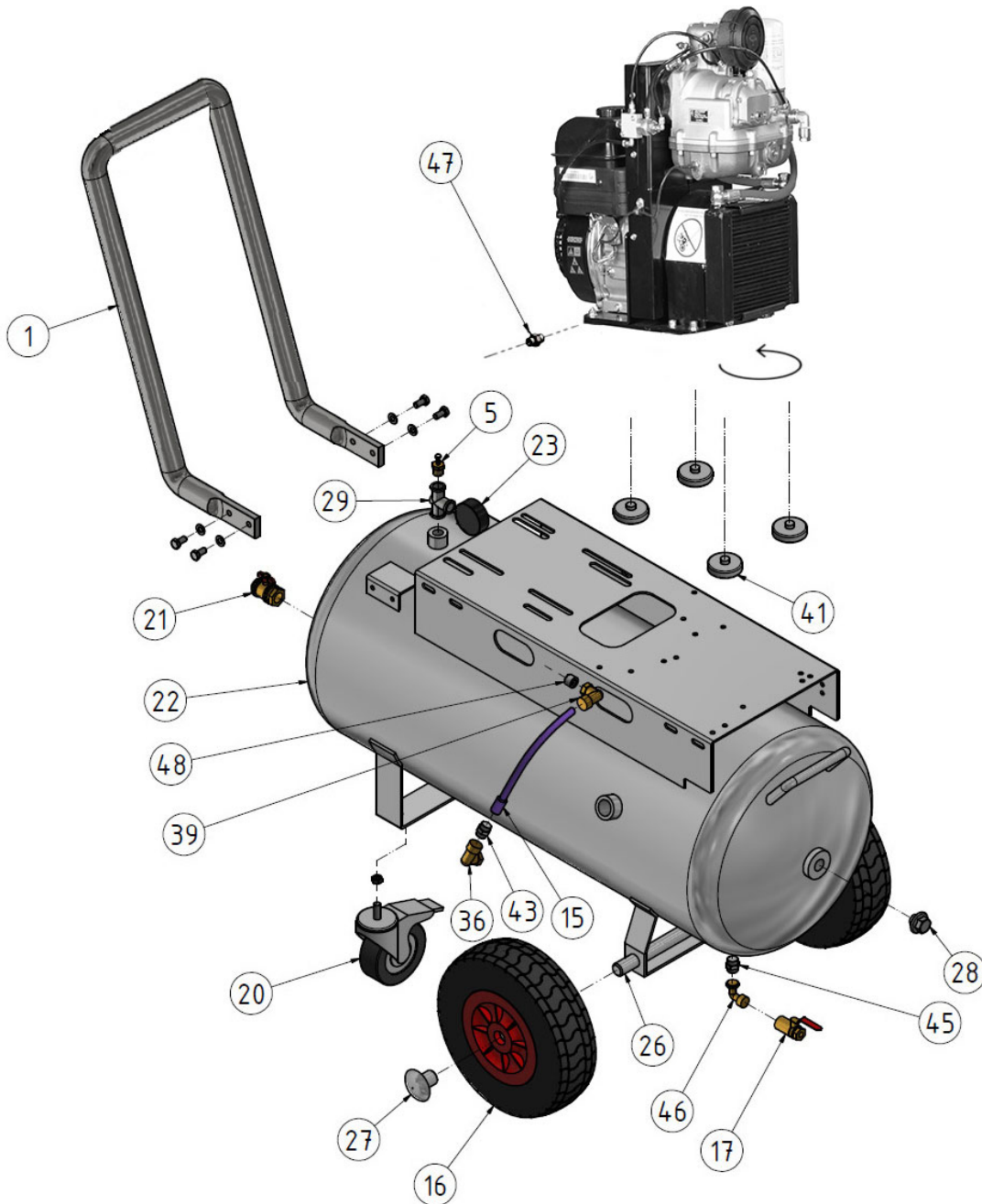


Abb. 24: Ersatzteilzeichnung 6 - Kessel ACS B&S 3,7-10; 3,7-10-100 und 3,7-10-200

13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
 Gewerbestraße Ost 6
 A-4921 Hohenzell

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Aircraft® Drucklufttechnik

Maschinentyp: Schraubenkompressor

Bezeichnung der Maschine*: **Artikelnummer:**

- | | |
|---|---------|
| <input type="checkbox"/> ACS B&S 3,7-10 | 2066140 |
| <input type="checkbox"/> ACS B&S 3,7-10-100 | 2066610 |
| <input type="checkbox"/> ACS B&S 3,7-10-200 | 2066620 |
| <input type="checkbox"/> ACS B&S Trolley 3,7-10-7 | 2066605 |

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20_____

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien (nachfolgend) entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien:	2014/30/EU	EMV-Richtlinie
	2011/65/EU	RoHS-Richtlinie
	2014/68/EU	Druckgeräterichtlinie
	2014/29/EU	Richtlinie über einfache Druckbehälter
	2012/19/EU	WEEE-Richtlinie

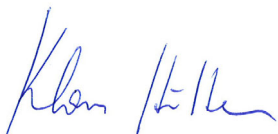
Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 1012-1:2011-02	Kompressoren und Vakuumpumpen – Sicherheitsanforderungen – Teil 1: Kompressoren
DIN EN 60204-1:2014-10	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005)

Dokumentationsverantwortlich: Klaus Hütter, Gewerbestraße Ost 6, A-4921 Hohenzell

Hohenzell, 08.08.2019

Hallstadt, 08.08.2019



Klaus Hütter
Geschäftsführer



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

14 Wartungsplan

Wartungsplan ACS		Modell:													
Betriebs- stunden	Pre-Filter		Luftfilter		Ölfil- ter	Ölabscheiderfilter			Öl		Riemen			Datum	Unter- schrift
	Reinigung	Ersetzung	Reinigung	Ersetzung	Ersetzung	Differenzdruck	Ersetzung	Prüfung	Nachfüllen	Ersetzen	Prüfung	Spannung	Spannung		

